



[Ausstellung]

Möbel, Gefäße, Grafik – Alltagskultur in der DDR

Möbel, Gefäße, Grafik und andere Objekte der Alltagskultur der DDR zeigt die Ausstellung »alltag formen! bauhaus-moderne in der ddr« im Dokumentationszentrum Eisenhüttenstadt. Sie entstand in Kooperation mit der weißensee kunsthochschule berlin, Fachgebiet Visuelle Kommunikation. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Professor Steffen Schuhmann erarbeitete Ausstellungsgestaltung und Katalog. Es wird gezeigt, wie in der Sowjetischen Besatzungszone und der frühen DDR an das Erbe des Bauhauses angeknüpft wurde. Bauhäusler wie Mart Stam und Selman Selmanagic – beide waren prägende Gestalten an der gerade eröffneten Kunsthochschule in Berlin-Weißensee – sahen hier die Möglichkeit, die Forderung »Volksbedarf statt Luxusbedarf« gesellschaftliche Realität werden zu lassen. Trotz massiver Widerstände in den 1950er Jahren gelang es ihnen im Sinne des Bauhaus eine neue Generation Gestalter auszubilden, deren Entwürfe die Alltagskultur der DDR prägten. Die Ausstellung wird gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

DETAILS

alltag formen! bauhaus-moderne in der ddr

bis zum 5. Januar 2020

Ort: Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR

Erich-Weinert-Allee 3, 15890 Eisenhüttenstadt

→ Link: www.alltagskultur-ddr.de

ENGLISH VERSION

Furniture, Containers, Prints: Everyday Culture in the GDR

Furniture, containers, prints and other objects of the everyday culture of the GDR are presented in the exhibition »alltag formen! bauhaus-moderne in der ddr« [forming the everyday! bauhaus-modernism in the gdr] at Dokumentationszentrum Eisenhüttenstadt. This exhibition is the result of a cooperation with the department of visual culture at weißensee academy of art berlin. A working group, directed by professor Steffen Schumann, was responsible for the exhibition design and the catalogue. The exhibition shows how in the Soviet Occupied Zone and the early GDR the heritage of Bauhaus was taken up. Bauhausler like Mart Stam and Selman Selmanagic—both were formative influencers at the then recently established art school in Berlin-Weißensee—saw here an opportunity to turn the demand to »put people's need before the need for luxury« into a social reality. Despite massive resistance in the 1950s, they succeeded in training a new generation of designers whose

work was formative for everyday culture in the GDR.

alltag formen! bauhaus-moderne in der ddr / forming the everyday! bauhaus-modernism in the gdr
until January 5, 2020

Venue: Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR
Erich-Weinert-Allee 3, 15890 Eisenhüttenstadt

→ [Link: www.alltagskultur-ddr.de](http://www.alltagskultur-ddr.de)

The exhibition was made possible with financial support from the Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur / Foundation for the Study of Communist Dictatorship in East Germany.